

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 13 (1927)  
**Heft:** 19

**Rubrik:** [Impressum]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tasse. An der Generalversammlung vom 30. April führte Herr Ferdinand Schuwyer den Vorsitz. Die üblichen Geschäfte fanden eine prompte Erledigung. Ein Haftpflichtversicherungsvertrag, der den Lehrern Prämienbegünstigung bringen soll, ist bisher erst von 20 Mitgliedern benutzt worden. Die Zahl muß wenigstens 100 betragen.

**Lehrer-Erzerzitien.** „Wer je ihr Glück einmal so recht empfunden, der bleibt wohl sicher ihnen treu verbunden!“ Dies eine, etwas modifizierte Worte des edlen Brentano sei mir erlaubt, nach der nun etwa sechzehnten Absolvierung von Lehrer-Erzerzitien auf diese hier ehrend anzuwenden. Der „Alten“ große Freude ist es jedesmal, wenn sie dabei wieder neue, junge Gesichter zu sehen bekommen. Nur gar so halde haben wir „ausgeschulmeistert“ hier im Erdenjammetal. Da empfinden wir die tröstlichste Hoffnung für die ungewisse, ernste Zukunft, wenn wieder neue, durch die einzige schönen Erzerzitien gestählte Kämpfen unserer katholischen Erziehungsziele an unsere Posten treten.

Je früher und öfter ein katholischer Lehrer ernst durch gute Erzerzitien geht, um so besser es um ihn selber, seine Familie und seine Schule steht!

Dank darum unserer wackeren Erzerzitienkommission für all die respektablen finanziellen Opfer, die sie zu diesem nicht genug zu schätzenden Zwecke bereits gebracht hat und noch zu bringen gewillt ist. Um so schwerer aber werden sich jene einmal zu rechtfertigen haben, die hievon nur selten oder nie Gebrauch machten, solange es noch Tag war für sie, und die durch ihre bezügliche Saumeligkeit so vieler innerer Gewinne für sich und die ihnen Anvertrauten verlustig gingen. *Inigo.*

**Für wissensdurstige junge Leute.** In den bisher erschienenen Jahrgängen unseres Schülertkalenders „Mein Freund“ samt der Beilage „Schwyzerstübli“ liegt eine Unsumme wertvoller Anregungen und Belehrungen aufgespeichert, für wissensdurstige junge Leute eine wahre Fundgrube des Wissens und der Unterhaltung. Wie wir vernehmen, sind solche Jahrgänge noch in beschränkter Anzahl beim Verlag Otto Walter A.-G. in Olten zu beziehen (Preis pro Jahrgang 1 Fr.). Wir möchten unsere Leser bitten, die Schüler auf diese günstige Gelegenheit hinzuweisen, wo sie sich um ganz wenig Geld gegebenen Lesestoff verschaffen können.

**Schweiz. Gesellschaft für Erziehung und Pflege Geisteschwacher.** (Mitget.) 15. Hauptversammlung in Thun, 28./29. Mai 1927. — Samstag, den 28. Mai, nachm. 4 Uhr, Versammlung im Hotel Beau

Rivage. Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Herfort in Prag: „Die eugenische Zentrale des Ernestinums“ (mit Lichtbildern). — Sonntag, den 29. Mai, vormittags 8½ Uhr, Versammlung im Hotel „Freienhof“. Vortrag von Fr. M. Meyer, Lehrerin in Zürich: „Die Methode Montessori“. Nachmittags 2 Uhr Dampfschiffahrt auf dem Thunersee. Gäste willkommen!

### Bezugsquellen für das neue Unterrichtsheft:

- H. Schaller, Lehrer, Weystr. 2, Luzern, Zentralverlag.  
Kant. Lehrmittelverlag, Luzern.  
Frau Wwe. Schöbi, Lehrmittelverlag, Flawil.  
Herr J. Staub, Lehrer, Erstfeld.  
Herr Al. Suter, Lehrer, Wollerau.  
Herr A. Windlin, Lehrer, Kerns.  
Herr J. Landolt, Lehrer, Glarus.  
Fr. Seitz, Lehrerin, Zug.  
Herr Emil Felder, Lehrer, Brünisried (Freiburg).  
Herr J. Fürst, Bezirkslehrer, Trimbach b. Olten.  
Herr Karl Sauter, Lehrer, Arlesheim (Baselland).  
Herr Geb. Weinzapf, Lehrer, Tellers (Graubünden).  
Herr E. Balbi, Lehrer, Künten (Aargau).

**Berichtigung.** Im Untertitel zur Arbeit „Orts- und Flurnamen in der Heimatkunde“ von Prof. Dr. Saladin (Nr. 17 und 18) steht unrichtigerweise das Wort Namenssammlung; es sollte heißen: Namensammlung. — Unsere Leser werden den Fehler zwar im stillen ohne weiteres korrigiert haben, aber aus Wunsch des Verfassers sei auch hier das ganz rechtswidrig stehende s nochmals gestrichen. D. Schr.

### Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen), uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat  
des Schweiz. kathol. Schulvereins  
Geismattstrasse 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

**Berantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspектор, Geismattstr. 9, Luzern. Altuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Wonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

straße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. B. K.: VII Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlin. **Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: 2443, Luzern.